

KEIN PLATZ FÜR MOZART-FREUNDE!

Man kann den Wert einer Statistik bezweifeln oder bejahen. So etwa die kürzlich durch ein Institut veröffentlichte Untersuchung, nach der die Bundesrepublik „das schlagerefreudigste Land der Welt“ sei. Exakter sind freilich die Produktionszahlen der Industrie. Danach entfielen im vergangenen Jahr von den in Westdeutschland gepressten Schallplatten nur knappe 15 Prozent auf das klassische Repertoire. Das war im Jahr zuvor nicht anders und wird sich wohl auch in Zukunft nicht viel ändern. Die Industrie gibt sich zwar sehr große Mühe, den Freunden klassischer Musik ständig Neues und Wertvolles anzubieten. Aber dieses Anbieten geschieht durch den Fachhandel. Bei diesem hat man nun allerdings das Gefühl, daß sich seine Hände nicht immer mit Liebe und Umsicht jener Aufnahmen annehmen, die sich nun einmal schwerer verkaufen lassen als Harry Belafonte, Elvis Presley oder Billy Mo. Schon im Schaufenster überläßt man den ungekrönten Königen den besten Platz und sorgt mit lebensgroßen Bildern dafür, daß man sie im Ladeninnern nicht aus dem Gedächtnis verliert. Hat man schließlich, bedrohlich eingezwängt, auf einem Barhocker Platz gefunden — links neben sich einen mitsummenden Teenager und rechts einen eifrig den Takt mitklappenden Jazzfan — wird einem nicht selten das Glück zuteil, auch noch an der Wand bekannte Schlager-Gesichter betrachten zu müssen. Unser Mozart-Freund, den wir stellvertretend für alle Liebhaber der klassischen Musik so nennen wollen, fühlt sich einsam in dieser bunten und lauten Umgebung. Er versucht, die Augen zu schließen, um endlich seine Sinfonie hören zu können. Aber das hilft ihm nicht viel, denn da wird er von hinten kräftig gerempelt und trotz eines verzweifelten Andrückens seiner Schaumgummi-hörer vernimmt er die ungeduldigen Worte seines Hintermannes: „Fräulein, ich hätte gern den neuesten Calypso!“ An der Musik-Bar — Welch zündendes modernes Wort — haben die 85 Prozent der Schlagerkäufer das Vorrecht, und kommt einer und will „mal was anderes“, dann ist die Verkäuferin überrascht, wälzt dicke Kataloge und haucht beschämt: „Bedaure, haben wir nicht auf Lager!“ Kein Platz für Mozart-Freunde! Sicher, es gibt viele Schallplattengeschäfte, in denen ist es anders, die eigene Abteilungen für klassische Musik und das dazugehörige fachmännische Personal haben. Auch die gute Abhörkabine ist dort anzutreffen. — Aber dies verwischt nicht die Tatsache, daß es in vielen, vielen Schallplattengeschäften einfach nicht möglich ist, in Ruhe und mit der nötigen Muße klassische Musik abzuhören. Selten hört man von einem Schallplattenfreund, daß er in „sein“ Geschäft jederzeit kommen kann, um das eine oder andere Werk anzuhören. Selten trifft man Geschäfte an, die einmal im Monat eine Konzertstunde mit neuen klassischen Aufnahmen veranstalten. Und wie rar ist die so notwendige Fachliteratur, die man in Schallplattengeschäften anzutreffen wünscht. Dies ist als wohlwollende Anregung für alle Verkäufer gedacht, die sich ehrlichen Herzens eingestehen, daß sie bislang wenig Platz für Mozart-Freunde geboten haben. Sie sollten die notwendigen Voraussetzungen schaffen, damit immer mehr Menschen den Weg zur guten Musik finden.

Otto Hohenheim

**Programmplanung der
Musikfestwochen 1959**

MÜNCHEN • Strauß-Mozart-Wagner-Festwochen

Strauß: Arabella, Elektra, Rosenkavalier, Ariadne auf Naxos, Capriccio · *Händel: Julius Cäsar* · *Mozart: Così fan tutte, Entführung aus dem Serail, Hochzeit des Figaro* · *Wagner: Tannhäuser, Tristan, Serenaden* · *Richard Strauß: Festkonzert*

PERUGIA • XIV. Sagra Musicale Umbra

PRAG • XIV. Prager Musikfrühling

Symphonische Konzerte · *Oper* · *Kammermusik* · *Czech Philharmonic, State Symphonic Orchestra USSR, State Philharmonic 'George Enescu', State Philharmonic Brno, Radio Symphony Orchestra, Prague Symphony Orchestra* · *Deutsche Staatsoper Berlin* · *National-Theater* · *Cond.: Anserl, Czyz, Georgescu, Ivanov, Klíma, Markevitch, Meylan, Sebastian, Szell, Smetáček, Vandernoot* · *Sol.: Sadlo, Bezrodnij, Blondal-Bengtsson, Curzon, Erlih, Fournier, Samson-François*

SANTANDER • VIII. Internationale Festwochen

Symphonie- und Chorkonzerte · *Oper* · *Liederabende und Kammermusik* · *Ballett* · *Theater* · *Marionetten* · *Ausstellungen zeitgenössischer Kunst*

STOCKHOLM • VII. Stockholm-Festwochen

Konzerte · *Oper* · *Ballett* · *Theater: Ein Maskenball* · *Die Walküre* · *Der Rosenkavalier* · *Wozzek* · *Alicia (von Händel)* · *Birgit Nilsson* · *Kerstin Meyer* · *Aase Nordmo-Loevberg* · *Sigurd Bjørletting*

STRASSBURG • Internationale Musikfestwochen

Symphoniekonzerte · *Kammermusik* · *Geistliche Musik*

VENEDIG • XXII. Internationale Musikfestwochen

Zeitgenössische Musik

WIEN • IX. Internationale Musikfestwochen · Haydn-Festwochen 1959

Opernaufführungen aus zwei Jahrhunderten von Mozart bis Boulez

WIESBADEN • Internationale Maifestspiele

Gastspiele der Staatsoper Belgrad und der Staatsoper Rom · *Schauspielhaus Hamburg (Gustav Gründgens mit Faust II)*

ZÜRICH • Züricher Festwochen

Oper: Der Ring der Nibelungen (mit Birgit Nilsson, Astrid Varnay, Bernd Aldenhoff)
Schauspielhaus: Gastspielensembles aus England, Italien, Frankreich und Deutschland
5 Symphoniekonzerte · *Dirigenten: Sawallisch, Andreae, Rosbaud, Klemperer, van Beinum*

Auskunft: Europäische Vereinigung der Musikfestwochen,
Genf, Rue de Lausanne 122